

Bösing Dental – Laborumbau Teil 3: Fertigstellung

Was ein holländischer Schiffsbauer mit einem Dentallabor zu tun hat

Wenn sich auf einer Baustelle verschiedenste Gewerke ebenso routiniert durch die Räumlichkeiten bewegen wie der Bauherr selbst, lässt sich vor allem eines erkennen: Endspurt ist angesagt. Wo im Sommer 2014 noch rote Stahlbalken vorherrschten, befinden sich heute fertiggestellte Wand- und Deckenbereiche. Kein Gipskarton mehr, keine Kabelsalate, der finale Einzug in die neuen Räume steht in Kürze bevor. Die Redaktion war erneut bei Bösing Dental in Bingen zu Besuch und erhielt einen exklusiven Rundgang durch das neue Laborareal.

Christin Bunn/Leipzig

■ „Soll die Türfolie von innen oder außen geklebt werden? Zu welcher Seite soll die Tür denn öffnen? Und welcher Schriftzug ist überhaupt der richtige für das zweite Zimmer rechts des Ganges?“ Diese Art von Frage-Monolog fand während des Redaktionsbesuches im rheinland-pfälzischen Bingen Mitte Dezember 2014 in verschiedenster Form statt, doch ZTM Christoph Bösing brachte dies

nicht aus der Ruhe. Frage um Frage bewahrte er sein souveränes Lächeln und hatte allen Grund zur Freude, denn alle groben Arbeiten waren erledigt. Lediglich etwas Detailarbeit stehe noch an, bevor Anfang des neuen Jahres die finale Inbetriebnahme der neuen Räume erfolgen könne. „Ich sitze in meinem Büro und es fühlt sich gut an“, resümiert der Geschäftsführer sein Befinden be-

züglich der Bauphase. „Zwar haben die Fenster eine Hauptverzögerung von gut drei Monaten mit sich gebracht, sodass alle daran anknüpfenden Handwerksbereiche ebenfalls um dieses Zeitfenster verschoben werden mussten – eigentlich sollte alles schon im Oktober fertig sein – aber jegliche Mühe hat sich gelohnt und nun sind wir gänzlich auf Zukunft ausgerichtet.“



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: Einen digitalen Workflow unter neuesten technischen Standards ermöglichen sechs großzügige CAD/CAM-Arbeitsplätze.

▲ Abb. 2: Besonders stolz ist Christoph Bösing auch auf den modernen Flurbereich nebst selbstgebauter Wanduhr.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

▲ Abb. 3–5: Die Funktionsräume (3 und 4) sind ebenso modern ausgestattet wie der Raum mit den Fräsmaschinen (5).


Auch Peter Bohley, Geschäftsführer von Altschul Dental, bewertet das gesamte Projekt samt der dazugehörigen Projektkomplexität als gelungen und bestätigt damit einmal mehr, dass Bauvorhaben dieser Größenordnung in den kompetenten Händen des Fachhandels bestens aufgehoben sind. „Aus unserer Sicht ist alles positiv gelaufen, was besonders auch auf die kurzen Wege zurückzuführen ist. Wenn es Probleme gab, konnte schnell Abhilfe geschaffen und Lösungen gefunden werden. Wir

sind ein Unternehmen aus der Region für die Region – eine Unternehmensphilosophie, die viele unserer Kunden hier im Rhein-Main-Gebiet sehr zu schätzen wissen“, reflektiert Bohley die für alle Seiten positive Projektumsetzung.

Marktentwicklungen erkannt

Das Wort „Zukunft“ beschreibt das Labor Bösing Dental gleich in zweierlei Hinsicht. So ging es Christoph Bösing

zum einen um die Zukunftsfähigkeit besonders im CAD/CAM-Bereich, dem sich das Unternehmen nun in maximaler Stärke bestmöglich stellen kann. Zum anderen hat sich im Zuge des Umbaus aber auch ein Stück familiäre Zukunft aufgetan, denn Sohn Niklas Bösing entschied sich, ebenfalls im Zahntechnikerberuf Fuß zu fassen. Für den Senior eine schöne Bestätigung, mit der Entscheidung der Investition in den Um- und Anbau genau die richtige getroffen zu haben und für den Junior die beste

 WEITERBILDUNGSANGEBOTE 2015				
Datum/Wochentag	Thema	Dozent	Uhrzeit	Punkte
10.4. Freitag	DVT Rheinfels Akademie Frühjahrskurs Teil 1	Prof. Dr. Uwe Rother	10.00–17.30 Uhr	
17.4. Freitag	Gemeinsam im Team zum prothetischen Erfolg	Bösing/Ackermann/Conrad/ Gallas/Steberding	13.00–19.00 Uhr	7
30.5.–6.6.	AIDamar Fortbildungsreise	Zehn namhafte Dozenten		bis zu 40
17.6. Freitag	Abrechnungsseminar für die Zahnarztpraxis „Update 2015.1“	Stani Hoffmann	14.00–18.00 Uhr	5
3.7. Freitag	DVT Rheinfels Akademie Frühjahrskurs Teil 2	Prof. Dr. Uwe Rother	10.00–17.30 Uhr	23
10.7. Freitag	Was Siegerpraxen anders machen	Piet Troost	15.00–19.00 Uhr	4
18.9. Freitag	DVT Rheinfels Akademie Herbstkurs Teil 1	Prof. Dr. Uwe Rother	10.00–17.30 Uhr	
11.12. Freitag	DVT Rheinfels Akademie Herbstkurs Teil 1	Prof. Dr. Uwe Rother	10.00–17.30 Uhr	23

Weitere Informationen und Anmeldung über Herrn Claas-Max Sieghold, Mobil: 0177 6798577, E-Mail: cms@boesing-dental.de



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

▲ **Abb. 6 und 7:** Aussichten, die einladen: Geschäftsführer ZTM Christoph Bösing und Büromanagerin Birgit Tudor blicken dank kompetenter Fachhandelsunterstützung entspannt auf die Bauphase zurück. Im Hintergrund zu sehen: die Burg Klopp.

Motivation, um auf der beruflichen Laufbahn beste Resultate zu erzielen.

Das Zukunftskonzept

„Platz bringt Geschwindigkeit“ – mit diesem Zitat kommen wir nun zum holländischen Schiffsbauer, dem ZTM Christoph Bösing einmal begegnet ist und dessen Worte sich sehr gut auf das Binger Labor umlegen lassen. Alles sollte großzügiger werden, um noch effizienter arbeiten zu können, sodass sechs CAD/CAM-Arbeitsplätze, ein Raum für die Fräsmaschinen sowie ein Funktionsraum für Gießen, Löten, Galvano und Sandstrahlen neu entstanden sind. Zudem gibt es einen Kursraum, Büroräume, Sozialräume für die Mitarbeiter sowie attraktive Sanitärräume. Dabei fiel die Wahl u.a. auf Investitionsgüter von Mediadent, Wassermann, Renfert und KaVo. Mit der Erweiterung kann das Team um Geschäftsführer Bösing nun auf insgesamt 670 Quadratmeter Laborfläche zurückgreifen – eine Hausnummer, die im Raum Bingen ihresgleichen sucht.

Neue Service-Offensive – der Kunde im Fokus

Mit der Entscheidung, in die digitale Zukunft zu investieren, geht das Labor ab sofort auch neue Wege im Bereich Kundenservice und grenzt sich damit noch deutlicher vom bloßen „Handwerksbe-

ruf“ des Zahntechnikers ab. „Zahnärzten samt Praxispersonal muss die Möglichkeit gegeben werden, an guten, aktuellen Fortbildungsprogrammen teilnehmen zu können, ohne dabei weite Wege auf sich zu nehmen“, erklärt Praxiscoach Claas-Max Sieghold die neue Art der Kundenbetreuung, die es bei Bösing Dental in Bingen nun geben wird. Patientenveranstaltungen, Info-Abende, DVT-Kurse in dem Labor angeschlossenen DVT-Zentrum oder auch Unterstützung im Rahmen von Existenzgründungen – „Wir sind mehr als ein zahntechnisches Labor, helfen Strukturen aufzubauen, betreiben ein umfassendes Netzwerkmanagement, das alles sind Entwicklungen, deren Nachfrage wir erkannt haben und auf deren Bedarf wir kompetent reagieren“, führt Sieghold die zukünftige Service-Offensive weiter aus – dessen Position ebenfalls beispielhaft für die modernen Denkweisen des Binger Labors ist, denn auch die Stelle des „Praxiscoachs“ als Schnittstelle zwischen Labor und Kunde ist im Zuge der digitalen Neuausrichtung neu entstanden.

Fazit

Mit einem Blick aus dem Fenster auf die idyllischen Weinberge und die liebevoll in ihnen eingebettete Höhenburg Klopp beenden wir den Redaktionsbesuch in Bingen und stellen fest, dass Tradition und Moderne auf vielfältige Weise miteinan-

der vereinbar sind. Der Blick auf das historische Gebäude aus modernsten Laborräumen, die Verbindungen des traditionellen Zahntechnikerhandwerks mit neuesten digitalen Systemen, die Kompetenz eines Dentallabors über die eigentlichen Versorgungen hinaus zum zeitgemäßen Multi-Services-Anbieter.

Wir wünschen dem Team um Geschäftsführer Christoph Bösing alles Gute und bedanken uns für die umfangreichen Einblicke im Rahmen dieser Laborporträt-Trilogie! ◀◀



KONTAKT

Bösing Dental GmbH & Co. KG

Franz-Kirsten-Straße 1, 55411 Bingen
Tel.: 06721 4009960
E-Mail: info@boesing-dental.de
www.boesing-dental.de
www.facebook.com/BosingDental

Altschul Dental GmbH

Rheinallee 191, 55120 Mainz
Tel.: 06131 6202-0
E-Mail: info@altschul.de
www.altschul.de